

**LUDWIGSHAFEN** handelt diskutiert baut kauft inszeniert wohnt pflanzt  
saniert denkt beschließt ergänzt gräbt spielt lernt bewegt feiert lenkt  
organisiert entdeckt musiziert tagt erstrahlt agiert produziert koordiniert  
leitet blüht aktiviert spricht spaziert entwickelt erneuert erfindet erkundet  
erheitert beleuchtet erörtert wächst prüft hinterfragt investiert bildet  
gestaltet motiviert befragt informiert verschönert realisiert unterzeichnet  
erprobt definiert bohrt baggert entwirft skizziert begeistert lebt erhält  
verspricht entscheidet studiert verzaubert pflegt **HEUTE FÜR MORGEN**



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

Viele aktuelle Informationen und Bilder zum Stadtumbau finden Sie auf der neuen Internetseite:  
[www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de)



## Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste unserer Stadt,



im Januar 2006 haben wir zum ersten Mal zu einem großen Bürgerforum Stadtumbau eingeladen. Damals lagen die Gutachten zum Zollhofhafen und zur Innenstadtentwicklung auf dem Tisch. Wir haben dann Pläne entwickelt und diese verfeinert und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sowie in den politischen Gremien ein für die Ludwigshafener Innenstadt insgesamt zukunftsweisendes Stadtentwicklungsprogramm auf den Weg gebracht. Ein Programm, das aus vielen Einzelprojekten besteht, die, alle zusammen betrachtet, das Bild eines neuen attraktiven, modernen und lebenswerten Stadtkerns ergeben.

Heute können wir auf mehr als drei Jahre aktive Stadtumbaupolitik schauen und festhalten: Durch den Bau der Rhein-Galerie, ein privates Investment der Hamburger ECE, entstehen auf dem Gelände des ehemaligen Zollhofhafens mehr als 1000 neue Arbeitsplätze. Große und kleinere öffentliche wie private Investitionen in der Innenstadt setzen sichtbare Akzente – sei es die Sanierung des Gewerkschaftshauses in der Kaiser-Wilhelm-Straße, die energetische und gestalterische Sanierung des Gebäudes Bismarckstraße 106, der Umbau der Mundenheimer Straße, die Umnutzung des ehemaligen Union-Kinos oder die energetische Modernisierung des Wilhelm-Hack-Museums. All dies sind sichtbare Meilensteine eines erfolgreichen Stadtumbausprozesses. Ich möchte Sie herzlich einladen, uns auf diesem Weg weiter zu begleiten!

Ihre Dr. Eva Lohse Oberbürgermeisterin



## Die Rhein-Galerie wächst



Bis zum Herbst 2010 entsteht auf dem Gelände des Zollhofhafens direkt am Rheinufer ein neues Innenstadtquartier mit einem außergewöhnlichen Shopping-Center, einer etwa 600 Meter langen Rheinpromenade und dem neuen Stadtplatz als Bühne der City am Rhein. Die historische Werfthalle bleibt erhalten und wird saniert. Die Hamburger ECE investiert rund 220 Millionen Euro in diese Vorhaben. Im Zuge eines zweiten Bauabschnittes ist zudem ein Business-Hotel vorgesehen. Der Schwerpunkt des Branchenmix der Rhein-Galerie liegt nach ECE-Angaben im Textilbereich mit Sortimenten im mittleren bis gehobenen Segment. Neben nationalen und internationalen Marken hat ECE hierfür auch renommierte Händler aus der Re-

gion gewonnen. Hochwertige Schuhmode-Anbieter sowie Akzente im Bereich Parfümerie, Uhren und Schmuck werden das Modeangebot abrunden. Geplant sind auch ein großflächiger Feinkostmarkt und weitere Anbieter aus dem Lebensmittelbereich, ein Drogeriemarkt, ein großes Buchhaus, Läden für Geschenk-Artikel und Wohn-Accessoires sowie Dienstleistungsbetriebe sollen hinzukommen. Dem Besucher werden darüber hinaus eine große Auswahl an Restaurants und Cafés – größtenteils mit Blick auf den Rhein – geboten. Nach Einrichtung der Baustelle im Mai 2008 rückten Mitte Juni die Arbeiter an, um die bestehenden Hafenanlagen und Hallen abzubauen. Am spektakulärsten war dabei der Einsatz des 250-Tonnen schweren



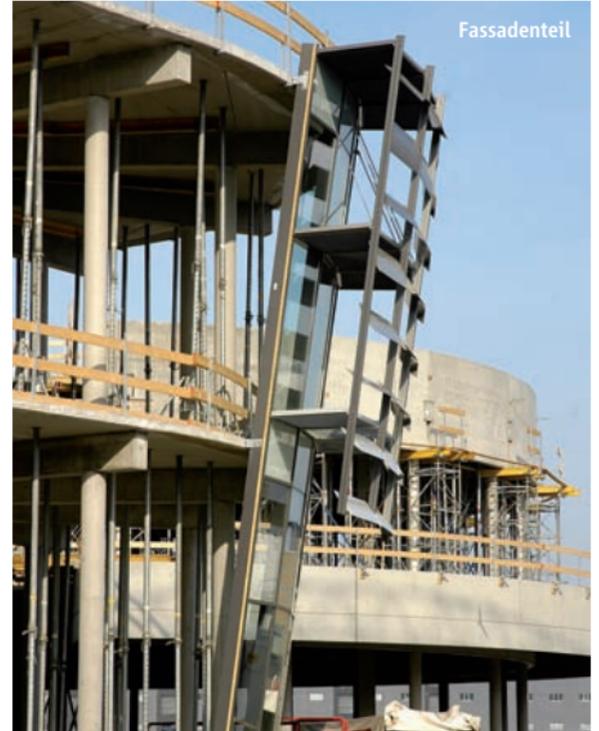
Außenanlage Rhein-Galerie

Geschäftspassage Rhein-Galerie

Schwimmkrans „Grizzly“. Bis Ende November 2008 wurden insgesamt 600 Bohrpfähle als Gründung eingelassen. Die Rohbauarbeiten enden im Spätsommer 2009 mit der Montage der Stahlkonstruktion für das spektakuläre Dach.

Bis zu zwölf riesige Kräne bilden gemeinsam mit dem stetig wachsenden Bau die beeindruckende Kulisse am Zollhofhafen. Zudem laufen im Frühsommer 2009 die Planungsphasen für den Innenausbau der Rhein-Galerie.

Trotz winterlicher Unterbrechung ist die Baustelle im Zeitplan, da im vergangenen Jahr die Arbeiten vom Generalunternehmer Züblin aus Stuttgart sehr zügig durchgeführt werden konnten und damit ein gewisser Vorsprung erreicht wurde.



Fassadenteil





Imposante Kulisse: die gesamte Baustelle im Überblick.



## Neue Verkehrsführung



Straßen, Kreuzungen, Fußgänger- und Fahrradwege an zentralen Punkten der Innenstadt werden im Zuge des Stadtumbaus neu gestaltet und damit erheblich aufgewertet. Zentraler Punkt ist die direkte verkehrliche Verbindung zwischen Innenstadt, Zollhofhafen und Rhein. Wichtigste Ansatzpunkte des vom Stadtrat im Frühjahr 2008 beschlossenen Verkehrskonzepts sind unter anderem die Anbindung der Parkdecks der Rhein-Galerie an das öffentliche Straßennetz sowie die Umgestaltung der Straßenzugänge Rheinufer-/Zollhof-, Bahnhof- und Kaiser-Wilhelm-Straße. An der Einmündung der Bahnhofstraße und auf der Höhe des Seiteneingangs der Rhein-Galerie werden Fußgängerüberwege angelegt. Damit wird eine großzügige

fußläufige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Stadtplatz vor dem Einkaufszentrum sowie dem Rheinufer hergestellt. Eine direkte Anbindung der Rhein-Galerie an den ÖPNV wird durch die Neuanlage von Bushaltestellen in der Rheinuferstraße realisiert. Über die Bahnhofstraße soll eine kundenfreundliche Verbindung zwischen Rhein-Galerie und bestehender City gewährleistet werden. Zugunsten einer fußgängerfreundlicheren Aufteilung des Straßenraums und der Schaffung von Präsentations- und Bewirtungsbereichen wird die Fahrbahnbreite verringert. Die auf beiden Seiten der Fahrbahn angelegten Parkplätze und die Gehwege werden, wo dies aufgrund vorhandener Leitungen im Untergrund möglich ist, durch die Pflanzung von Bäumen

gegliedert. Die BRN-Haltestelle wird an einen neuen Standort westlich der Bismarckstraße im Bereich der Galeria Kaufhof verlegt.

Die im Oktober 2008 begonnenen Arbeiten der Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) zur Verlegung von Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen in der Rheinuferstraße laufen bis Ende März 2009. Ebenso im Oktober 2008 haben auch die bis Oktober 2009 gehenden Arbeiten zur Sanierung des 122 Jahre alten Kanals in der Kaiser-Wilhelm-Straße begonnen. Voraussichtlich ab 23. März startet die „heiße Phase“ des städtischen Bereichs Tiefbau. Dann schicken die Tiefbauer ihre Bagger für die Verkehrserschließungsarbeiten ins Rennen, damit die Rhein-Galerie ab Sommer 2010 zu Fuß, mit

dem Rad, mit dem Bus und natürlich mit dem Auto zu erreichen ist. In einer ersten rund elf Monate andauernden Bauphase werden die zwei Fahrbahnen in Fahrtrichtung Norden, in einer zweiten rund sechs Monate dauernden Bauphase die beiden Fahrspuren in Fahrtrichtung Süden umgestaltet. Für die Dauer der Baumaßnahme stehen daher im Bereich Zollhof- und Rheinuferstraße nur jeweils eine Fahrbahn in Richtung Norden und Süden zur Verfügung. In dem Zeitraum der Verkehrserschließungsarbeiten von 23. März 2009 bis Sommer 2010 ist damit in diesem Bereich mit zähfließendem Verkehr zu rechnen. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Bereich zu umfahren. Die Umleitungen werden mit eigens für diese Baumaßnahme angefertigten Schildern

ausgewiesen. So weisen an den Stadteingängen sowie am Rheingönheimer Kreuz auf der B 9 großflächige Schilder mit dem Text „Stadtumbau – Aufbruch am Rhein“ und dem Aktionslogo „heute für morgen“ auf die Verkehrserschließungsarbeiten hin. Über 70 normale Verkehrsumleitungsschilder, die ebenfalls mit dem Aktionslogo „heute für morgen“ versehen sind, weisen dann kleinräumig den Weg. Alle Informationen rund um die Umleitungsempfehlungen können unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) und [www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de) im Internet abgerufen werden. Auch informieren Flyer über die Umleitungen und die jeweiligen Bauabschnitte. Die Flyer liegen in den Bürgerbüros sowie im Infozentrum Stadtumbau, Rathausplatz 10 und 12, aus.



Die neue Rheinuferstraße.

## Private investieren in der City



Die Investitionen der ECE am Zollhofhafen und der Stadt Ludwigshafen in den Fußgängerzonen ziehen unterschiedliche private Maßnahmen nach sich: In der Wredestraße entstanden neue Räume für verschiedene Gewerkschaften, das ehemalige Ladenlokal „Frieda Gerhardt“ an der Kreuzung Ludwigstraße/Kaiser-Wilhelm-Straße wurde zu einem attraktiven Café und Backshop umgestaltet. Nach der Sparkasse Vorderpfalz wird die VR-Bank Rhein-Neckar als zweite lokal verwurzelte Bank in ihr zentrales Gebäude in Ludwigshafen investieren. Der Umbau und die Sanierung der Fassade der Bismarckstraße 106 sowie der Umbau der Ludwigstraße 65 setzen weitere Zeichen.



## Gutes Klima für die Kunst



Die Stadt Ludwigshafen am Rhein modernisierte in Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Ludwigshafen das Wilhelm-Hack-Museum von März 2008 bis Februar 2009. Dabei hatte es sich in vielerlei Hinsicht gelohnt, die LUWOGÉ consult, ein Beratungsunternehmen für energieeffizientes Bauen und Tochter des BASF-Wohnungsbauunternehmens LUWOGÉ, mit der Entwicklung eines wirtschaftlichen Konzepts für eine energieeffiziente Modernisierung sowie dessen Umsetzung zu beauftragen. Das Projekt wurde zum Vorzeigeobjekt für energieeffizientes Modernisieren im Museumsbereich in ganz Deutschland. Die Energiekosten des Museums werden um bis zu 60 Prozent gesenkt.

Die Modernisierung schuf für den Kulturbetrieb optimale Bedingungen. Jetzt sind die konservatorischen

Voraussetzungen gegeben, die Sammlung adäquat auszustellen und alle Bedingungen für Leihgaben bei Wechseleausstellungen erfüllt.

Nach Ende der knapp einjährigen Modernisierung zieht das Museum pünktlich zu seinem 30. Geburtstag eine Bilanz von 100 Jahren städtischer Sammel-tätigkeit und zeigt bis 26. April 2009 „alles“.

Von 16. Mai bis 16. August ist die Ausstellung „Anton Henning: Antonym. Malerei, Zeichnung und Skulptur 1990-2008“ zu sehen. Und am 14. November startet die große Ausstellung „Gegen jede Ver-nunft. Surrealismus Paris – Prag“ eine Kooperation der Stadt Ludwigshafen und der BASF SE.

Noch bis Sommer 2009 dauert die Sanierung des Pfalzbaus: Im Juni 2007 begannen die umfangreichen Ar-

beiten in dem aus dem Jahr 1968 stammenden Ge-bäude, das neben dem städtischen Theater auch den Tagungs- und Kongressbereich beheimatet. Im Vorder-grund stehen dabei die dringend erforderliche Moder-nisierung der Sicherheits- und Haustechnik sowie der Brandschutz. Das Theater hat im Corso Filmtheater ein Ausweichquartier gefunden. Die Planungen für die Er-öffnung des Pfalzbaus im September sowie die V. Fest-spiele Ludwigshafen unter der künstlerischen Leitung von Pfalzbau-Intendant Prof. Hansgünther Heyme lau-fen aber bereits auf Hochtouren.

Weitere Informationen:

[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

[www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum)



## Mitmachen und Gewinnen!

LUDWIGSHAFEN-BILDBAND  
mit Bildern von Jörg Heieck

Verlag: Edition Panorama, Mannheim.

## Mitmachen beim Foto-Wettbewerb!

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
mit diesem Flyer möchten wir Ihnen wieder einen Überblick über die laufenden Stadtumbauprojekte geben. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ansichten zu den laufenden Projekten. Mit den Ansichten meinen wir es dieses Mal allerdings sehr konkret, denn wir möchten einen kleinen Foto-Wettbewerb starten. Schicken Sie uns doch Ihre persönlichen Fotos von Stadtumbauprojekten! Der Motivauswahl seien keine Grenzen gesetzt, nur sollten die Fotos den Stadtumbau mit einem seiner Projekte zum Inhalt haben. Sei es die imposante Kulisse der Baustelle am Zollhofhafen, eine schöne neu gestaltete Fassade oder ein echter Schnappschuss innerstädtischen Lebens.

Ihre Stadtumbau-Ansichten senden Sie bitte an [pressestelle@ludwigshafen.de](mailto:pressestelle@ludwigshafen.de)

**Kennwort: Fotowettbewerb Stadtumbau**

Bitte mailen Sie auch Ihre Kontaktdaten mit.

Die Fotos (maximal fünf Aufnahmen) sollen die bestmögliche Auflösung Ihrer Digitalkamera haben. Ein Mail sollte die Größe von acht MB nicht überschreiten.

Eine große Auswahl eingegangener Fotos wird auf unseren Internetseiten zum Stadtumbau [www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de) veröffentlicht.

Unter den besten Einsendungen verlosen wir zehn Ludwigshafen-Bildbände von Jörg Heieck.

Einsendeschluss: **30. August 2009**

## Heute für Morgen



Mit dem Umbau der City stemmt Ludwigshafen eines der größten und komplexesten Projekte seiner Stadtentwicklung. Viele Vorhaben greifen dabei ineinander, und es werden die verschiedensten Bereiche städtischen Lebens wie wohnen, arbeiten, einkaufen, lernen oder ausgehen berührt. Ludwigshafen baut, plant, diskutiert, pflanzt, gestaltet, inszeniert und unternimmt noch vieles mehr. Ziel ist es, die Stärken der Stadt am Rhein weiter auszubauen. Öffentliche Hand und private Investoren, Bürgerschaft und Verwaltung handeln heute gemeinsam für morgen.



Der neue Rheinuferpark hat sich in kürzester Zeit zum beliebten Treffpunkt entwickelt.



LUDWIGSHAFEN HEUTE  
HANDELT FÜR  
MORGEN

Aktuelle Informationen zu allen Projekten des Stadtumbaus gibt es jetzt auch unter:  
[www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de)

## Kontakt



*WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen  
am Rhein mbH (W.E.G.)*  
Rathausplatz 10 und 12  
Tel.: 06 21/504-3124  
Fax: 06 21/504-2379  
E-Mail: bernd.reif@weg-ludwigshafen.de

## Impressum



**Herausgeberin**  
*Stadt Ludwigshafen am Rhein*  
Bereich Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit  
mit den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung,  
Gebäudemanagement, Tiefbau sowie der  
WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen  
am Rhein mbH (W.E.G.)  
Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen am Rhein  
[www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) | [www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de)

Redaktion: Sigrid Karck, Ulrike Heinrich, Martin Sommer  
Fotos: Joachim Werkmeister, Jörg Heieck  
Tel.: 06 21/504-3013 | Fax: 06 21/504-2049  
E-Mail: [pressestelle@ludwigshafen.de](mailto:pressestelle@ludwigshafen.de)

Druck: Fortmann KG  
Auflage: 3.000  
Stand: März 2009



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

